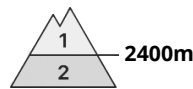
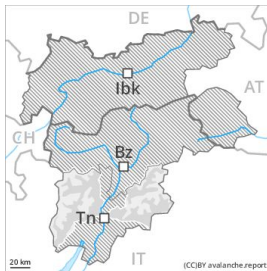






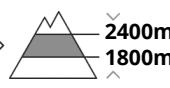
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 07.12.2019



Gleitschnee



2400m
1800m



Tribschnee



Waldgrenze

Die Schneedecke ist am Morgen gut verfestigt. Grundlawinen sind v.a. in der zweiten Tageshälfte noch vereinzelt möglich. Vorsicht vor Tribschnee, besonders in Kamm- und Passlagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen, besonders an Felswandfüßen und an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Sie sind gut erkennbar aber vor allem mit grosser Belastung auslösbar. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

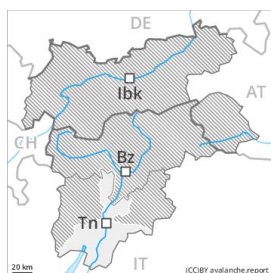
Die Schneedecke ist am Morgen gut verfestigt. Vorübergehender Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Frischere Tribschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Tendenz

Mässig, Stufe 2. Vorübergehender Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



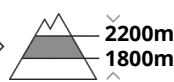
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 07.12.2019



Gleitschnee



2200m

1800m



Günstige
Situation



2000m

In diesen Gebieten ist die Schneedecke gut verfestigt. Grundlawinen sind vor allem in der zweiten Tageshälfte noch möglich, besonders an steilen Grashängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die meist kleinen Tribschneeanstimmungen können an allen Expositionen in der Höhe vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht auch in mässig steilem Gelände Absturzgefahr, vor allem nach klarer Nacht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke ist meist stabil. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1. Vorübergehender Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.